

DAS IST



BAHNFAHREN im Südwesten

**Zusammen
durch dick, dünn
und die ganze
Region.**

Du bist am Zug.



Warum in die Ferne schweifen?

Bahnfahren im Südwesten – das ist mehr als nur Schienenromantik in der untergehenden Sonne.

Die Züge im Südwesten bringen Dich zu den schönsten Orten der Region: von der Eifel im Norden zu den malerischen Moselgebieten über das Saarland und die Pfalz bis in den Hunsrück.

Lasse Dich inspirieren von unseren Ausflugstipps zu Sehenswürdigkeiten in unserer wunderschönen Heimat. Ob Du gerne wandern oder eine der zahlreichen Sehenswürdigkeiten besuchen möchtest – Du wirst sicherlich genau das Richtige finden!



© Getty Images / Moment / Daniela Dado



Auf Entdeckungstouren durch den Südwesten und durch ganz Deutschland? Ab jetzt auch mit dem Deutschland-Ticket für nur 49 € pro Monat.

Von Südwesten in Richtung ganz Deutschland. Mit dem Deutschland-Ticket.

In dieser Ausflugsbroschüre findest Du viele Beweise, warum der Südwesten eine spannende Region für Urlaube und Ausflüge ist. Mit dem Deutschland-Ticket bist Du im ganzen Südwesten und darüber hinaus in ganz Deutschland günstig und nachhaltig unterwegs. Das Deutschland-Ticket ist monatlich kündbar.

Was kann das Deutschland-Ticket?

Wenn Du das Deutschland-Ticket bestellst, schließt Du für nur 49 € ein Abo ab, mit dem Du den Nahverkehr im Südwesten – und in ganz Deutschland – nutzen kannst. Damit können alle Busse, Straßen-, Stadt-, S- und U-Bahnen sowie die Regionalbahnen und Regionalexpressen in der 2. Klasse genutzt werden. Das Ticket gilt dabei nicht im Fernverkehr (z. B. ICE, IC, EC).

Warum ist das D-Ticket nachhaltig?

Im letzten Jahr wurden laut dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mit dem 9-Euro-Ticket um die 1,8 Millionen Tonnen CO₂ eingespart. Erreicht wurde das, indem die Fahrgäste aufs Autofahren verzichtet – und aufs gemeinsame Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gesetzt haben. Und genau so eine Wirkung kann das Deutschland-Ticket wieder erzielen.

Wo erhalte ich das Ticket?

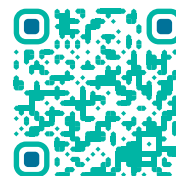
Du kannst das Ticket auf verschiedene Weisen bestellen:

- Digital unter folgendem Link: bahn.de/deutschland-ticket

In den Apps der Verkehrsverbünde wie z. B. VRN und saarVV.

- In der DB Navigator App
- In der DB Streckenagent App
- In den DB Reisezentren

Oder scanne einfach folgenden QR-Code:



Wie kann ich das Deutschland-Ticket kündigen?

Du kannst das Deutschland-Ticket bis zum 10. eines Kalendermonatss kündigen.



Mit der Bahn unterwegs zu den schönsten Zielen im Südwesten

(nicht alle Halte dargestellt)



Auf der Suche nach der nächsten Verbindung oder dem passenden Ticket? Fündig werden auf bahn.de oder in den Apps der Verkehrsverbünde. Jetzt kostenlos downloaden für iOS oder Android.





Die Festung Ehrenbreitstein thront über Koblenz. Genau gegenüber am Deutschen Eck fließt die Mosel in den Rhein. Die beiden Sehenswürdigkeiten sind übrigens nur eine beeindruckende Seilbahnfahrt voneinander entfernt.
© Lufthelden/R.Friedrich

Koblenz – Festungsstadt mit Charme

Von außen sieht es aus, als sei Koblenz eine mittelalterliche Festung. Doch die Stadt lohnt sich nicht nur für Hobby-Historiker!

Zu den bekanntesten Festungen in Koblenz zählt die hochgelegene Festung Ehrenbreitstein. In dem UNESCO-Welterbe entdeckst Du ein lebendiges Kunst- und Kulturzentrum mit spannender Geschichte, zahlreichen Ausstellungen sowie kulinarischen Highlights.

In Koblenz findest Du außerdem eine romantische Altstadt, das kurfürstliche Schloss sowie die kilometerlange Uferpromenade, die die geschichtsträchtige Stadt zusätzlich lebendig werden lassen.

www.koblenz-touristik.de

Koblenz Hbf: RE 1, RE 2, RE 8, RE 25, RB 23, RB 27, RB 81



© Johannes Bruchhof

Schifffahrt durch das Weltkulturerbe



© Getty Images / The Image Bank / Tibor Bognar

Wer schon die „Festung Koblenz“ in Angriff genommen hat, hat die tolle Möglichkeit zu einer Schifffahrt mit der „Weissen Flotte Rhein“. Im Rahmen einer Rundfahrt oder sogar einer Themenfahrt lässt Du Dir den Wind um die Nase wehen und genießt im schiffseigenen Restaurant eine leckere Mahlzeit.

www.romantischer-rhein.de

www.weissflotterhein.de

Koblenz Hbf: RE 1, RE 2, RE 8, RE 23, RE 25, RB 27, RB 81; Boppard Hbf, Oberwesel, Bacharach, Bingen Hbf: RE 2

Mayen – das Tor zur Eifel

Wer noch nicht genug von Geschichte und Festungen hat, sollte sich Mayen anschauen. Die Stadt gilt als das Tor zur Eifel – wo auch die sagenumwobene Genovevaburg angesiedelt ist. Auf fünf multimedial gestalteten Ebenen erfährst Du alles über die Geschichte der Eifel: Dabei geht es hier unter anderem um Geologie, Glaube, Aberglaube sowie Mensch und Landschaft.



© Genovevaburg / Stadt / Mayen / C. Schick

Ganz feierlich wird es dort im Oktober beim Lukasmarkt – dem größten Volksfest im nördlichen Rheinland-Pfalz – und im Sommer während der Mayener Burgfestspiele.

www.mayen.de, www.eifel.info

www.burgfestspiele-mayen.de

Mayen Ost: RB 23, RB 38; Mayen West: RB 38

Limburger Dom und Altstadt



© iStock / Getty Images Plus / Martin Keller

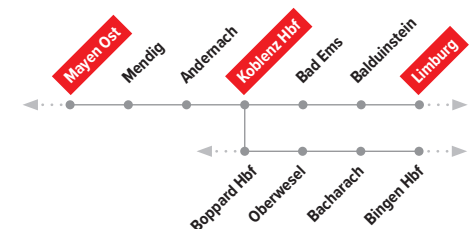
In Limburg wird das Mittelalter lebendig. Ein Zeugnis dieser Zeit ist der Dom St. Georg, der als Meisterwerk rheinischer Spätromanik beschrieben wird und unter Denkmalschutz steht.

Im Inneren befindet sich eine kleine kunsthistorische Sensation: Bei Innenrestaurierungen des Doms wurden in mehrjähriger Kleinarbeit in Teilbereichen farbenfrohe romanische Fresken der Original-Raumfassung aus dem 13. Jahrhundert zutage gefördert.

Damit besitzt Limburg einen Kunstschatz, der in Europa wohl einmalig ist. Sehenswert ist auch die Limburger Altstadt. Denn das gesamte Ensemble mittelalterlicher Bebauung ist nahezu unversehrt erhalten.

www.limburg.de

Limburg (Lahn): RE 25, RB 23





Bullays Innenstadt hat viele schöne idyllische Gassen. Oberhalb des Orts bietet sich ein fantastischer Blick über das Moseltal.

© T. W. van Urk/Shutterstock

Perl – Kleinod im Dreiländereck

Perl, die einzige Weinbaugemeinde im Saarland, liegt im Dreiländereck an der Grenze zu Luxemburg und Frankreich und erstreckt sich vom Moseltal bis zu den Feldern des Saargaus. Schon diese Lage verleiht der Weingemeinde einen besonderen Charme.



Erfahrene Wanderer kennen Perl als Tor zur Premiumwanderregion Saar-Hunsrück. Nicht umsonst zählt Perl zu den besten Wanderzielen Europas. So beginnen auch die zertifizierten Fernwanderwege Saar-Hunsrück-Steig und Moselsteig in Perl. Kultur- und Geschichtsinteressierte können außerdem auf den Spuren der alten Römer wandeln. In Nennig etwa, das zur Gemeinde gehört, befindet sich das größte römische Mosaik nördlich der Alpen. Erreichen kannst Du Perl und Nennig beispielsweise vom Hauptbahnhof Trier, wo stündlich eine Regionalbahn abfährt.

www.perl.saarland Perl: RB 82, RE 16

Von Bullay mit der Moselweinbahn nach Traben-Trarbach

Die Moselweinbahn hält, was der Name verspricht. Sie verkehrt im Stundentakt zwischen Traben-Trarbach und Bullay und fährt stets direkt am Ufer der Mosel entlang – vorbei an den schönsten Aussichtspunkten.

Da möchte man unterwegs gerne mal einen Halt einlegen. Warum eigentlich nicht? Wer die Landschaft entlang der Strecke intensiver erleben möchte, kann das auf dem Moselweinbahn-Wanderweg tun. Unterwegs geht es vorbei an Weinbergen, idyllischen Weinorten und Tunneln. Ausgewiesene Fotopunkte bieten immer wieder

Gelegenheit für malerische Schnapshots. Deine Anfahrt beginnt zum Beispiel in Trier oder Koblenz, von wo Du nach Bullay fährst. Dort steigst Du schon in die Moselweinbahn um.

www.moselwein-bahn.de
 Bullay: RE 1, RB 81, RB 85

Ein Zentrum der Antike – Trier

Schon die alten Römer wussten, wo es sich leben lässt, und gründeten 17 v. Chr. Augusta Treverorum, das heutige Trier. Nicht ohne Grund gilt die Stadt als das Zentrum der Antike in Deutschland. Allein sieben Römerbauten wurden – neben Dom und Liebfrauenkirche – in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen.

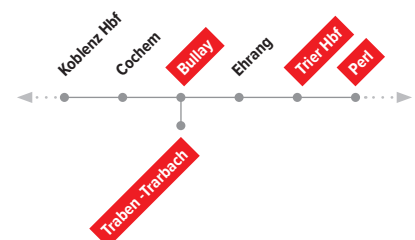


Die Porta Nigra, die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Römerbrücke, die Barbarathermen, die Konstantin-Basilika und die „Igeler Säule“ stellen wohl die sichtbarsten Monumente der Römerzeit dar. Aber auch sonst unternimmt Trier einiges, um das Erbe zu bewahren. Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen beleuchten die Geschichte der Stadt an der Mosel.

Zu den Highlights im Veranstaltungskalender zählen zum Beispiel das Altstadtfest, bei dem sich die Straßen zwischen Porta Nigra und Viehmarkt in eine Partymeile verwandeln, sowie das traditionelle Moselfest direkt am Zurlaubener Ufer

mit einem grandiosen Feuerwerk. Man sieht: Auch die Gegenwart wird in Trier gefeiert.

www.trier-info.de
 Trier Hbf: RE 1, RE 11, RE 12, RB 22, RB 24 nur bis Gerolstein, RB 71, RB 81, RB 82, RB 83



Noch kein Ticket? Jetzt auf bahn.de oder im DB Navigator online kaufen und losfahren.



Entlang der Saar finden sich zahlreiche schöne Abschnitte, zum Beispiel der Baumwipfelpfad bei Mettlach, der über den Wanderweg „Saarschleife-Tafeltour“ zu erreichen ist, oder das 2016 errichtete Saarpolygon auf der 150 m hohen Bergehalde Endorf. Seine exponierte Lage erlaubt wunderbare Fernblicke. Das begehbare Denkmal symbolisiert die technischen und sozialen Leistungen des Saarbergbaus, die das Saarland in besonderem Maße geprägt haben.

Mettlach am Ende der Saarschleife

Fragt man Saarland-Besucher, was ihnen am besten gefallen hat, dürfte unter anderem die Saarschleife in den Erzählungen auftauchen. Sie gilt als eine der überragenden Naturschönheiten Deutschlands.

Die Saarschleife ist das Wahrzeichen des Saarlandes und bietet wunderschöne Aussichten für Menschen, die die Region gerne bewandern wollen. Dabei lohnen sich vor allem die Aussichtsplattform „CloeF“ und der Baumwipfelpfad, der über die Baumkronen bis hin zu einem 42 Meter hohen Aussichtsturm führt. Die maximale Steigung von 6 % erlaubt dabei auch Familien mit Kinderwagen den atemberaubenden Blick auf die Saar. Zusätzlich ist der Pfad mit Lerninhalten über die Natur und die verschiedenen Baumarten gepflastert. Wer die Saarschleife eher vom Wasser aus entdecken möchte, kann von Mettlach aus eine Saarschleifenrundfahrt beginnen, wo Du weitere zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Bauwerke und ein Keramikmuseum entdecken kannst.

www.tourist-info.mettlach.de
 Mettlach: RE 1, RB 70, RB 71



© Tourismus Zentrale Saarland GmbH / Lukas Huneke

Saarlouis – französisches Flair



© Tourismus Zentrale Saarland GmbH / Oliver Raatz

Saarlouis? Klingt irgendwie französisch. Ist es auch. Bis heute sind die Einflüsse der einstigen Stadtväter erkennbar. Und die Bewohner sind stolz darauf. Für sie ist ihre Heimatstadt ohnehin die eigentliche Hauptstadt des Saarlandes. Wenn man sich in der als Grenzfestung errichteten Stadt bewegt, wird die militärisch geprägte Vergangenheit durch die gut erhaltenen und allgegenwärtigen Festungsanlagen deutlich. Einen schmackhaften Kontrast zur Geschichte zeigt sich in Saarlouis' lebendiger Freizeitkultur:

Zahlreiche Restaurants, Straßencafés, Bistros sowie „Saarlands längste Theke“ laden zum Verweilen ein.
www.saarlouis.de

Saarlouis Hbf: RE 1, RB 70, RB 71



Noch kein Ticket? Jetzt auf bahn.de oder im DB Navigator online kaufen und losfahren.



Saarbrückens malerische Altstadt mit ihrem französischen Flair gehört zum Pflichtprogramm eines jeden Besuchs der Stadt.

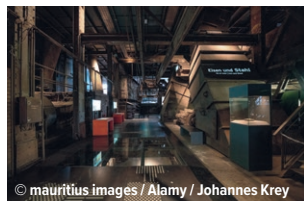
Industriekultur – Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Industriekultur zieht immer mehr Menschen in ihren Bann und wird auch in ihrer Bedeutsamkeit gewürdigt. Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist eine von derzeit 51 Welterbestätten der UNESCO in Deutschland. Immer wieder wird diese beeindruckende Kulisse für überregional bedeutende Ausstellungen genutzt, die zahlreiche Besucher ins Saarland locken.



© AdobeStock / Claudia

1873 als Stahlwerk gegründet, entwickelte sich die Völklinger Hütte in den folgenden 110 Jahren zu einem der wichtigsten Arbeitgeber im Saarland. In Spitzenzeiten standen dort mehr als 17.000 Menschen in Lohn und Brot. 1986 wurde der Betrieb der Völklinger Hütte eingestellt. Acht Jahre später erklärte die UNESCO die Anlage zum Weltkulturerbe. Heute finden dort, wo einst Schornsteine qualmten und ohrenbetäubender Lärm den Arbeitsalltag bestimmte, Konzerte und hochkarätige Ausstellungen statt.



© mauritius images / Alamy / Johannes Krey

Damit nicht genug, ist ein Besuch im Weltkulturerbe Völklinger Hütte immer auch ein Abenteuer: Tief hinein geht es in die dunklen Gänge der Möllerhalle, hoch hinauf führt der Anstieg auf die Aussichtsplattform am Hochofen. Die Multimedia-Einführung in der Sinteranlage schickt die Besucher auf eine Zeitreise von den Anfängen der Völklinger Hütte bis in die Gegenwart im 21. Jahrhundert. Vom Dach der Erzhalle öffnet sich dann der Blick über die Stadt Völklingen und das aktive Werk der Saarstahl AG. Lohnenswert ist auch der Aufstieg zur Gichtbühne in 27 Metern Höhe. Wer noch höher hinaus will, erklimmt die Aussichtsplattform der Hochofengruppe. Hier bietet sich ein unvergleichlicher Rundblick.

www.voelklinger-huette.org

Völklingen: RE 1, RB 70, RB 71

Industriekultur pur – in der Völklinger Hütte ist die Geschichte des Stahls zum Greifen nah.

Saarbrücken – Landeshauptstadt mit Charme

Ob es an der Nähe zu Frankreich liegt? Mag sein. Doch feststeht, dass die Landeshauptstadt des Saarlandes ihren ganz eigenen Charme versprüht. Dieser offenbart sich schon bei einem Spaziergang durch die Stadt.

Das Herzstück Saarbrückens ist der St. Johanner Markt. Mit seinen Boutiquen, Kneipen, Bistros und Restaurants vermittelt er ein gewisses französisches Flair. Von einem der Bistros aus kann man ganz entspannt dem Treiben zuschauen, in einem der französisch angehauchten Restaurants leckere Speisen genießen oder sich zu einem ausgiebigen Einkaufsummel aufmachen. Lohnenswert ist sicher auch ein Spaziergang durch die malerischen Gässchen. In weiten Teilen hat der Barock-Baumeister Friedrich Joachim Stengel Saarbrücken im 18. Jahrhundert seinen Stempel aufgedrückt. Von ihm stammen unter anderem der Marktbrunnen, das Saarbrücker Schloss und – nicht zu vergessen – die Ludwigskirche. Sie gilt als eine der stilreinsten und schönsten evangelischen Barockkirchen in Deutschland. Mit dem Ludwigsplatz, den umliegenden Palais und Beamtenhäusern bildet sie ein einzigartiges Barockensemble, das 1775 fertiggestellt wurde. Wer tiefer in die Geschichte einsteigen möchte, sollte unbedingt an einer der zahlreichen Führungen teilnehmen. Das Angebot reicht von öffentlichen Stadtführungen über kulinarische Touren bis zu Themenführungen – und noch viel weiter.



© AdobeStock / Petair

www.tourismus.saarbruecken.de

Saarbrücken Hbf: RE 1, RB 68, RB 70, RB 71, RB 72, RB 73, RB 76





Am Rhein finden sich sowohl für Erwachsene als auch für die ganze Familie tolle Aktivitäten. Wie zum Beispiel das Paläontologische Museum Nierstein, in dem man gemeinsam Millionen Jahre alte Fossilien entdecken kann – oder eine Weinbergsrundfahrt, die mit Genuss und tollen Aussichten belohnt wird.

Zeitreise: die Festung Germersheim

Heute lebt man in friedlicher Eintracht mit dem Nachbarn Frankreich. Das war nicht immer so. Im Jahr 1815 fasste der Deutsche Bund den Beschluss, Germersheim zu einer Festung mit Garnison auszubauen – als Bollwerk gegen drohende Angriffe aus Frankreich. 1834 wurde mit den Arbeiten begonnen, die bis 1861 dauerten. Ironie der Geschichte: Als die Festung endlich stand, war die Militärtechnik so weit fortgeschritten, dass die Anlage als veraltet galt.

Heute haben in den ehemaligen Militärgebäuden zahlreiche Museen, Ausstellungen sowie Einrichtungen wie das Kulturzentrum oder die Musikschule eine neue Heimat gefunden. Wer mehr über die Anlage erfahren möchte, kann im Rahmen von Führungen eine Zeitreise antreten und die Tore, Wehrgänge und Gräben erkunden. Als besonderer Höhepunkt gelten die Führungen in historischen Kostümen. Auch für Kinder gibt es eigene Angebote. Auf dem etwa dreistündigen Festungsrundweg kann man zudem auf eigene Faust in die Geschichte eintauchen. Von Germersheim Bf ist das Stadt- und Festungsmuseum in 10 Minuten erreichbar.

www.germersheim.eu

Germersheim Bahnhof: S3, S4, S44, RE 4



Tourenvorschlag: Weinbergsfahrten in der Region

Die Region ist bekannt für ihren Wein. Kilometerweit erstrecken sich die Weinberge entlang des Rheins. Wer mehr über die Kunst des Anbaus erfahren und natürlich auch den Wein kosten möchte, kann im Rahmen sogenannter Weinbergsfahrten die Gegend erkunden.

In Nierstein etwa geht es zum Beispiel mit Traktor und Planwagen durch die Weinberge oder im Rahmen einer anderen Tour durch die faszinierende Niersteiner Gemarkung sowie den „Roten Hang“. Für die Verpflegung unterwegs ist jeweils gesorgt. Je nach gebuchter Tour ist auch ein zünftiger Abschluss im Weingut vorgesehen.

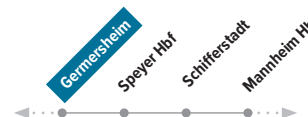
Jahrgang? Lieblich oder trocken? Mineralisch oder fruchtig? Alles nicht wichtig, denn die Weinbergsfahrten sind nicht nur für ausgewiesene Weinkenner gedacht. Vielmehr sprechen sie Menschen an, die etwas tiefer in die Materie eintauchen möchten – oder schlicht Spaß in netter Gesellschaft haben wollen. Denn mit guten Freunden wird die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Man ist an der frischen Luft unterwegs, erlebt eine einzigartige Landschaft, lernt etwas über Kultur, Tradition und Menschen in der Region – und genießt dabei ein gutes Glas Wein. Was will



man mehr? Ab Nierstein Bf sind die Weingüter durchschnittlich in 10 Minuten erreichbar.

www.weinbergsfahrt.de

Nierstein Bf: SE, RE 14



Noch kein Ticket? Jetzt auf bahn.de oder im DB Navigator online kaufen und losfahren.



Experimentierfreudiger Familien-
trip oder stylisches Pop-Art-
Museum? Ob spielend die Welt des
Dynamikum Pirmasens entdecken
oder sich in der Jung Kunst + Galerie
in Kaiserslautern inspirieren lassen:
Hier ist für jeden etwas dabei.

Dynamikum Pirmasens: von Hurra zu Heureka



Spaß und Lernen in einem? Klingt zwar so, als sei es physikalisch unmöglich. Doch dass man das kinderleicht zusammenbringen kann, beweist das Dynamikum in Pirmasens: Kinder können hier gemeinsam mit ihren Eltern in einer interaktiven Ausstellung an verschiedenen Stationen span-



nende naturwissenschaftliche Phänomene erforschen. Die Kleinen können dabei herausfinden, welche Kräfte in einer Achterbahn wirken, wie ein Körper zur Musik schwingt oder wie Vibrationen Objekte auf magische Weise bewegen können. Beim Erforschen bleiben die Kids natürlich nicht einfach nur stehen und lesen in Büchern: Die Experimente im Dynamikum werden auf sportliche Weise absolviert und mit Screens und einer App ergänzt: Es wird geworfen, gelaufen, gesprungen, gedreht und geklettert – sowohl indoor als auch mit 13 Exponaten an der frischen Luft, direkt vor dem Gebäude.

www.dynamikum.de

 Pirmasens Hbf: RB 54, RB 64, RB 68

Pop-Art in der City: Jung Kunst + Galerie in Kaiserslautern


Kunst für jeden Tag – zeitgenössische Bilder vom Panik-Rocker Udo Lindenberg bis zum Schauspieler Armin Müller-Stahl in Kombination mit erlesenem Kunsthandwerk.



Mitten in der Innenstadt von Kaiserslautern zwischen Geschäften des alltäglichen Bedarfs findet sich diese kleine Galerie, die schon in vierter Generation geführt wird. Geht man ein paar Treppenstufen hinauf, merkt man schnell, wie liebevoll der traditionsreiche Laden betrieben wird. Man sieht sich zunächst inmitten von ausgesuchtem Modeschmuck und besonderem Kunsthandwerk, aber ein Blick in die weiteren Räume zeigt: Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Präsentation von Bildern zeitgenössischer Pop-Art-Künstler.

So hängen hier Udo Lindenburgs bunt-verspielte „Likörelle“ neben deutscher Popart von Michel Friess und Grafiken von Otto Waalkes. Auch federleichte Lithografien des bekannten Schauspielers Armin Müller-Stahl lassen sich dort ansehen und eventuell sofort mit nach Hause nehmen. Es ist Kunst, die man gerne betrachtet. Sie strahlt Lebensfreude und Energie aus, ohne allzu große Schwellen aufzubauen. Bilder wie diese schmücken dann auch die Privatwohnung genauso wie repräsentative Geschäftsräume. Und – nicht zuletzt bergen die immer höher geschätzten Werke durchaus einiges an Wertsteigerung.

www.jungkunstgalerie.de

 Kaiserslautern Hbf: S1, S2, RE 1, RE 6, RB 64, RB 65, RB 66, RB 67, RB 70. Ab KL Hbf mit Buslinie 102 oder 115 bis Haltestelle Stadtmitte.





Erst in die Welt der Kunst abtauchen, dann das malerische Neckartal mit dem Fahrrad genießen. Passt gut zusammen!




Kunst erleben: Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen

Rund 10.000 Werke mittelalterlicher, moderner und zeitgenössischer Kunst umfasst die Sammlung des Wilhelm-Hack-Museums. Nicht ohne Grund gilt es als eines der bedeutendsten Museen für moderne und zeitgenössische Kunst in Rheinland-Pfalz. Ein Teil stammt aus einer Stiftung des Sammlers Wilhelm Hack, nach dem das Museum benannt wurde. Wer mehr über die einzelnen Werke oder die wechselnden Ausstellungen erfahren möchte, kann sich im Rahmen von Führungen der Welt der Kunst nähern.

Ab Mannheim Hbf oder Ludwigshafen (Rhein) Hbf mit den Straßenbahnlinien 4 oder 10 bis zur Haltestelle Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum

www.wilhelmhack.museum

 Ludwigshafen (Rhein) Hbf oder Mannheim Hbf: S1, S2, S3, S4, RE 1

Neckartal-Radweg: Folge dem Fluss


Der 374 Kilometer lange Neckartal-Radweg führt Dich von Villingen-Schwenningen nach Mannheim. Auf der Strecke liegen Schillers Geburtshaus in Marbach und die Kaiserpfalz Bad Wimpfen.

Der Neckartal-Radweg ist einer der schönsten Fahrradwege in Deutschland. Er zieht sich durch ganz Baden-Württemberg und führt fast immer am Ufer entlang, vorbei an Weinreben und Burgen, wie der Kaiserpfalz Bad Wimpfen, sowie in historische Altstädte wie Tübingen und Heidelberg. Sogar an Schillers Geburtshaus in Marbach kommst Du vorbei. Und das ganz ohne Anstrengung: Die Strecke ist beinahe durchweg asphaltiert und hat praktisch keine Steigung. Der Höhenunterschied zwischen Villingen-Schwenningen und Heidelberg beträgt lediglich 600 Meter. Damit ist der Fahrradweg auch für Kinder und Senioren angenehm zu fahren. Wer einen Tagesausflug machen möchte, kann beispielsweise mit der Bahn bis nach Heidelberg reisen und von dort die Strecke bis nach Eberbach in Angriff nehmen. Das Fahrrad kannst Du problemlos in den Zügen im Gebiet der S-Bahn Rhein-Neckar mitnehmen. Der circa 40 Kilometer lange Weg ist in drei bis vier Stunden mit Pause zu schaffen.



Los geht es in der kulturellen Studentenstadt immer flussaufwärts durch das Neckartal, das von Bergen auf beiden Seiten flankiert wird. Dann hinein in den Odenwald, wo der Fluss immer schmaler wird und bewaldete Hänge an seinem Ufer auslaufen. Die tiefliegenden Täler laden zu einer Rast ein, ehe es aus dem Wald hinausgeht und kurz darauf auch schon Eberbach auftaucht.

www.neckartalradweg-bw.de

 Heidelberg Hbf oder Eberbach Bahnhof: S1, S2



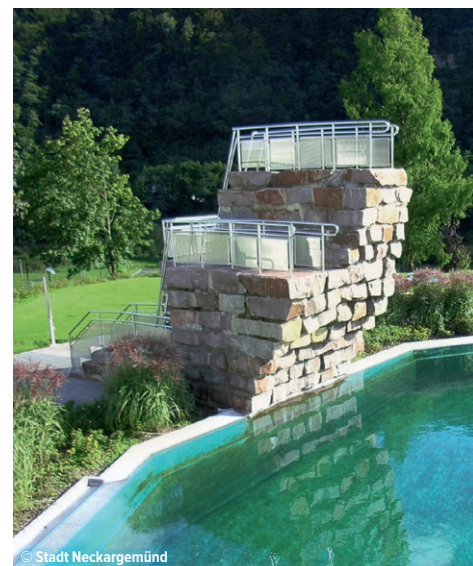


Die Uni-Stadt Heidelberg hat viel zu bieten: darunter ein idyllisches Terrassenschwimmbad und einen inspirierenden Skulpturenpark. Wohin geht's als erstes?

Badespaß im Terrassen-Freischwimmbad

Das Naturbad liegt direkt am Neckar und verfügt über vier 50-Meter-Bahnen und einen Nichtschwimmerbereich. Für Kinder gibt es einen Wasserpilz und eine Breitrutsche.

Es ist ein heißer Sommertag und Du hast frei. Probiere doch das Terrassen-Freischwimmbad Neckargemünd aus.



Es liegt idyllisch im Neckartal und ist von Heidelberg nur 13 Minuten mit der Bahn entfernt. Im biologisch aufbereiteten, liebevoll gestalteten Naturbadareal gibt es vier 50-Meter-Bahnen für die Sportschwimmer und eine Flachwasserzone. Ein Sprungturm in Felsenform, ein Wasserfall und eine Liane, von der man sich ins Wasser schwingen kann, gehören zu den Attraktionen. Das beheizte Nichtschwimmerbecken wird konventionell gereinigt. Hier sorgen unter anderem eine Wasserrutsche, Massagedüsen und ein Wasserpilz für Badespaß. Für die Kleinsten gibt es darüber hinaus Planschbecken mit Rutsche und einen Spielbach. Die weitläufige Liegewiese lädt die Besucher ein, sich in der Sonne zu trocknen.

Wer danach wieder Action braucht, findet auf der zugehörigen „Abona-Beach-Anlage“ Beach-Volleyball- und Beach-Soccer-Felder, um sich auszutoben. So viel Bewegung macht natürlich hungrig. Zum Glück sorgt das Terrassencafé mit Gerichten wie Steak und Bratwurst, aber auch vegetarischen Alternativen für das leibliche Wohl der Badegäste.

www.neckargemuend.de

 Neckargemünd Altstadt Bahnhof: S1, S2, S5
Ab Bahnhof: 15 Minuten Fußweg

Kultur pur: Skulpturenpark Heidelberg

In der Region Rhein-Neckar zählt der Skulpturenpark Heidelberg mittlerweile seit über 25 Jahren zur festen Größe in puncto Kunst im öffentlichen Raum. 29 große Freilandskulpturen bedeutender deutscher und internationaler Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts sind im Garten und Landschaftspark der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg zu sehen.

Neben der eigentlichen Ausstellung können dort auch in einer Reihe von Korridoren Künstlerzeichnungen, Originalgrafiken und Fotografien bewundert werden. Jährlich werden dort auch spannende Sonderausstellungen eröffnet. Wichtig ist außerdem, dass der Ort nicht nur etwas für Kunstexperten ist. So werden auch Führungen extra für Kinder angeboten. Damit kann die ganze Familie die großartigen Werke bestaunen. Mit der S-Bahn Linie 1 bis zur Haltestelle Heidelberg-Schlierbach/Orthopädische Klinik.

www.skulpturenpark-heidelberg.de

 Heidelberg-Schlierbach/Orthopädische Klinik: S1, S2



Ihr direkter Draht in die Region

Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Tel.: 0261 915200

www.rlp-info.de

Lahntal Tourismus Verband e.V.

Tel.: 06441 30998-0

www.daslahntal.de

Tourismuszentrale Saarland GmbH

Tel.: 0681 92720-0

www.urlaub.saarland

Saar-Obermosel Touristik e.V.

Tel.: 06581 995980

www.saar-obermosel.de

Mosellandtouristik GmbH

Tel.: 06531 9733 -0

www.mosellandtouristik.de

Tourist Information im Rathaus Saarbrücken

Tel.: 0681 95909-200

www.tourismus.saarbruecken.de

Eifel Tourismus (ET) Gesellschaft mbH

Tel.: 06551 96560

www.eifel.info

Naheland-Touristik GmbH

Tel.: 06752 1376-10

www.naheland.net

Saarpfalz-Touristik

Tel.: 06841 104-7174

www.saarpfalz-touristik.de

Hunsrück-Touristik GmbH

Tel.: 06543 507 700

www.hunsruecktouristik.de

Rheinhessen-Touristik GmbH

Tel.: 06136 92398-0

www.rheinhessen.de

Tourist-Info Saarlouis

Tel.: 06831 444-488

www.kreis-saarlouis.de

Ahrtal-Tourismus Bad

Neuenahr-Ahrweiler e.V.

Tel.: 02641 9171-0

www.ahrtal.de

Westerwald Touristik Service

Tel.: 02602 3001-0

www.westerwald.info

Saarschleifenland Tourismus GmbH

Tel.: 06861 80440

www.saarschleifenland.de

Herausgeberin:

DB Regio AG

Region Mitte

Am Victoria-Turm 2

68163 Mannheim

Änderungen vorbehalten. Einzelangaben ohne Gewähr.

Äuskünfte zum Fahrplan und Tarif erhältst Du unter bahn.de

Stand: August 2023, VP-Nr.: 506219

SPNV-Nord
Wir bewegen die Region

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd

bwegt
Mobilität für Baden-Württemberg

VRN

saarvv
Hier steig' ich ein!

DAS IST
BAHNFAHREN
im Südwesten